

Treffpunkt sollte auch mit einer entsprechenden Begrünung/
Sitzgelegenheiten verbunden sein. Die Bauplanung sollte dies vorsehen.

4. Auch wenn auf den Grundstücken Flächen für Begrünung vorgesehen ist, ist es fraglich in welcher Weise diese umgesetzt wird, da keinerlei Kontrolle erfolgt. Deshalb ist eine öffentliche Begrünung der Straßenzüge erforderlich.
5. Es sollte zumindest ein weiterer Fuß/Rad-Weg in west-östlicher Richtung innerhalb des Baugebietes eine Querverbindung schaffen. Damit können (wie in Oberau Süd II zu sehen) bessere nachbarschaftliche Beziehungen ermöglicht werden.
6. Es sollten Möglichkeiten zum gemeinschaftlichen, generationenübergreifenden Wohnen, auch auf genossenschaftlicher Basis (Zweckbindung) geschaffen werden.
7. Zur Infrastruktur sind zahlreiche Fragen noch offen (Schreiben der Gemeinde an BUND vom 22.11.17, bei Aktuelles www.altenstadt.de). Wir bitten um Prüfung folgender Fragen und schlagen vor, dass eine erneute öffentliche Beteiligung der Bürger/innen erfolgt (evtl. Bürgerversammlung), wenn die Vorlagen erstellt wurden:
 - a. Abwassersystem. Prüfung einer teilweisen oder gesamten Einführung eines Trennsystems. Bau von Rigolen und Versickerung. Es sollte verhindert werden, dass Mischwasser bei Starkregen in die Nidder gelangt.
 - b. Energieversorgung. Technisch/wirtschaftlicher Vergleich von „kalter Fernwärme“ mit elektrischen Wärmepumpen und Tiefenbohrungen im Grundwasserbereich mit der Realisierung von Passivhäusern, die kaum noch beheizt werden müssen.
 - c. Verkehrskonzept. Busverbindung, Einrichtung von gemeinschaftlicher Nutzung von E-Fahrzeugen, Car- und BIKE-sharing.